

ALEXANDER SCHUPARSCHI

MISSIONAR IN MOLDAWIEN



"So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen."

Matthäus 28:19-20

Dank sei Gott dafür, dass ich auch im Jahr 2018 durch seine Gnade weiter in Seinem Dienst stehen und Ihm auf Seinem Feld dienen kann. Ich will Gott danken und für euch, liebe Spender, für die Gebetsunterstützung und die materielle Hilfe im Dienst. Nach den Weihnachtsfeiertagen führten wir im Monat März zwei Evangelisationsgottesdienste in Ungheni und Pîrlița durch. Die Musik, der Gesang des Chores und das lebendige Wort des Evangeliums haben die Herzen der Menschen sehr berührt. Gott hört nicht auf, Menschen zu erretten. Auf den Aufruf hin, ihr Leben Gott anzuvertrauen, erhoben viele ihre Hände und beteten ein Bekehrungsgebet. Gott sei Dank!

Durch den sozialen Dienst führt uns Gott in Familien, welche sich in einer schwierigen Situation befinden - ohne Kleidung, Schuhe und Lebensmittel. Im Dorf Agronomovca wohnt die sechsköpfige Familie Berezovskij. Die Mutter ist mit den Kindern zuhause und der Vater arbeitet bei Leuten als Tagelöhner. Aber es gibt auch Tage, an denen es überhaupt keine Arbeit gibt. Als wir zu ihnen gefahren sind mit Schuhen, Kleidung und Lebensmitteln, dankte die Mutter Gott mit Tränen in den Augen, dass Er sie in ihrer Not erhört hat. Sie sagte: "Die Kinder konnten nicht in die Schule gehen, weil sie keine Schuhe zum Anziehen hatten, aber jetzt können sie in die Schule gehen und heute Abend gibt es ein Festessen in unserer Familie." Der Vater, die Mutter und alle Kinder danken Gott und allen, die Anteil an ihrer Not genommen haben. Die Familie wohnt nicht weit entfernt von der Kirche und sie kommen am Sonntag gerne zur Sonntagsschule. Es ist so toll, dass durch dieses Projekt das Wort Gottes ausgesät wird.



sie sofort angezogen und sind in den Hof hinausgegangen, um den Erwachsenen beim Schneeschippen zu helfen.

Die Kinder aus dem Projekt, welche die Sonntagsschule besuchen, bekamen warme Socken ausgeteilt. Sie bedanken sich bei allen in Deutschland und in der Schweiz, die sie gestrickt haben. Möge Gott sie segnen und für ihre Arbeit belohnen. Als sie die Socken erhielten, haben sie

ALEXANDER SCHUPARSKI

MISSIONAR IN MOLDAWIEN



In diesem Jahr hat Gott auch die Durchführung der Predigerschule gesegnet. Es freut mich, dass die Jugendlichen den Wunsch haben, die Bibel zu studieren und predigen wollen. Ich habe den großen Wunsch junge Leiter vorzubereiten, die unter den Jugendlichen unserer Dörfer und Städte arbeiten würden. Nach jeder Stunde bekommen alle Studenten Broschüren und Flugblätter für die persönliche Evangelisation ausgeteilt, und beim nächsten Treffen erzählt jeder, wer mit wem gesprochen hat und für sie gebetet hat.

Ich muss in meinem Dienst viel reisen und schalte die Musik im Auto an. Da es in Moldawien nicht genug Verkehrsmittel gibt, bringen viele Leute vorbeifahrende Autos zum Anhalten und bitten darum, dass man sie mitnimmt. Die Lieder über Jesus geben sofort zu verstehen, mit wem sie fahren und es entspinnt sich ein Gespräch. Ich frage diese Leute direkt: "Hast du eine Bibel oder ein Neues Testament?" Jemand sagt, dass er eine Bibel hat und er jeden Abend darin liest. Solche Leute ermutige ich und sage, dass sie weitermachen sollen, weil der Glaube kommt, wenn man das Wort Gottes hört. Wenn jemand aber keine Bibel hat, dann sage ich bei der Ankunft immer: "Lassen Sie mich Ihnen ein Geschenk machen", und ich gebe ihnen ein Neues Testament oder eine Broschüre.

Ich danke Gott auch für meine Familie, die im Dienst mithilft. Uns steht in diesem Jahr ein freudiges Ereignis bevor. Unsere Tochter Nadjeschda heiratet am 18. August. Wir beten, dass Gott uns bei der Vorbereitung helfen wird.



Gebetsanliegen:

- für die Arbeit mit den Kindern aus dem Kinderprojekt
- für das Sommerprogramm vor Ort und die Sommerlager für die Kinder
- für unsere Familie und die Gesundheit meiner Frau